

Einwilligung in eine Bleomycin-Elektrochemotherapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wie besprochen ist bei Ihnen eine Bleomycin-Elektrochemotherapie geplant. Aus rechtlichen Gründen sind wir gehalten, Ihre Einwilligung hierzu schriftlich festzuhalten. Lesen Sie bitte folgende Hinweise, bevor Sie unterschreiben.

Die Elektrochemotherapie ist ein bekanntes Verfahren, das die Aufnahmefähigkeit von Tumorzellen für tumorspezifische Therapien erhöht. Durch die Kombination von elektrischen Impulsen mit dem Chemotherapeutikum wird dessen Wirkung an der behandelten Stelle erhöht.

Die Anästhesie wird Sie zunächst in Vollnarkose versetzen. Dann erhalten Sie das krebstötende Medikament (Bleomycin) als Infusion über die Vene. Während sich das krebstötende Medikament (Bleomycin) in Ihrem Blutkreislauf und im Gewebe befindet, wird die Zellwand der Tumorzellen durch die Anwendung von elektrischen Impulsen an den Tumorknoten durchlässiger gemacht (Elektroporation). Die elektrischen Impulse werden über Nadelelektroden verabreicht, die direkt in die Tumorknoten gesteckt werden. Die Therapie ist beendet, wenn - soweit möglich - alle Tumorknoten behandelt wurden. Die Behandlung dauert etwa 30 Minuten.

Die behandelte Stelle kann zunächst rot und dann schwarz werden; es entsteht Schorf. Nach der Abheilung kann es zu einer helleren oder dunkleren Verfärbung der Haut (Hyper-/Hypopigmentierung) kommen.

Häufige mögliche Nebenwirkungen der elektrischen Impulse sind: unangenehme **Muskelschmerzen**, **Brennen** im Bereich der Haut, **schlecht heilende Wunden** mit der Gefahr der **Infektion** und von **Wundheilungsstörungen**.

Mögliche Nebenwirkungen der intravenös verabreichten Substanz Bleomycin sind: Hautausschläge mit Juckreiz, Pigmentveränderungen, Blasenbildung oder Schwellungen; **Fieber**, **Schüttelfrost**, **Kopfschmerzen**, **Übelkeit**, **Erbrechen**, **Gelenkschmerzen** sowie gelegentliche Veränderungen des Blutbildes.

Eine selten auftretende schwere Nebenwirkung betrifft die Lunge. Hier kann es zu einer Entzündung mit nachfolgender bleibender Verhärtung (Fibrose) des Lungengewebes kommen. Diese Nebenwirkung kann lebensbedrohlich sein. Sie tritt häufiger bei einer höheren Gesamtdosierung des Medikamentes Bleomycin auf.

Risikoabschätzung

Blutverdünnung Allergien Metall HSM Hepatitis/HIV

Ich erkläre mich mit der Bleomycin-Elektrochemotherapie einverstanden. Über Art, Zweck und Hergang des Eingriffs sowie über seine wesentlichen Vor- und Nachteile sowie Risiken, auch im Vergleich zu anderen Methoden und zum Unterlassen des Eingriffs wurde ich informiert. Auf eventuelle Allergien oder Medikamente, welche hinsichtlich der Operation von Bedeutung sein können, habe ich hingewiesen.

Ich bin mit der anonymisierten Erfassung meines Behandlungsverlaufs mittels Elektrochemotherapie (INSPECT-Gruppe) und der Erstellung von Photos zur Verlaufsdokumentation einverstanden.

Meine Fragen wurden beantwortet. Ich habe keine weiteren Fragen mehr.

Den.....

Unterschrift der Patientin/des Patienten
bzw. des gesetzl. Vertreters/
Bevollmächtigten

Unterschrift des Arztes/ Operateurs